

Literatur

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **18 (1911)**

Heft 42

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Literatur.

Abriß der Geschichte der deutschen Literatur von G. M. Hamann. 6. Auflage. 21.—26. Tausend. Herderscher Verlag in Freiburg i. B. Gebd. Mt. 3,60. — 324 S. —

Die Umarbeitung beschlägt: Fassung — Sichtung — Richtigestellung. Besondere Erwähnung erfordern aber 1. die Neuschaffung des § 2, betitelt „Deutsche Sprache und Schrift“, 2. die Neuaufnahme der §§ 21 und 26, betitelt „Das Volkslied“ und „Die deutsche Mystik“ und 3. die Neu-Darstellungen über Heinrich von Kleist, Hebbel u. a. (§ 58, 68 zc.). Die historische Darstellung ist bis auf heute durchgeführt. Zwischen älterer und neuerer Zeit ist in der Behandlung tunlichst ein Gleichgewicht geschaffen, was den „Abriß“ wesentlich bedeutungsvoller macht. Das Buch spiegelt die Gesamtliteratur im Kleinen wieder. Ein empfehlenswertes Behrnmittel in kath. Geiste!

Lehrbuch der Pädagogik von Schwarz in Magdeburg, Verlag von Schulzische Hofbuchhandlung in Oldenburg.

Der vorliegende dritte Teil ist erstlich für den Lehrer bestimmt und in zweiter Linie zur Fortbildung und zum Selbststudium, nicht aber für die Hand des Schülers. Er behandelt „Allgemeine Erziehungs- und Unterrichtslehre“ auf 224 S., kostet ungebunden 3 Mt. und liegt im 41. bis 50. Tausend vor. Protestantische Auffassung bei christlicher Denkweise, im ganzen praktisch und anschaulich. —

Bibliothek wertvoller Novellen und Erzählungen. Herausgegeben von Prof. Dr. Otto Hellinghaus. Herdersche Verlagshandlung in Freiburg i. Br. Per Band geb. Mt. 2,50.

Neu erschienen sind die Bände 9, 10, 11 u. 12. Mit diesem 12. Bande schließt die „Bibliothek“ ab. Ihr Ruf ist ein bester, denn sie ist tatsächlich einem Bedürfnisse der Neuzeit entgegengelaufen. Sie hat 50 Erzählungen und Novellen aufgeführt, die alle den Charakter der Meisterschaft an sich tragen, aber nicht Gemeingut der Masse waren. Goethe und Mörike in ihrer Schönheitsstimmung, Kleist, Hebbel, Ludwigs und Galm in ihrer dramatischen Stärke, Eichendorff und Fouqué in ihrem Humor, Stifter in seiner feinen Landschaftsmalerei u. a. m. werden durch diese schon äußerlich sehr gebiegene und sehr vornehme „Sammlung“ wieder Gemeingut der Masse, deren Sinn und Denken dadurch große Veredlung erfährt. Selbstverständlich sind aber das nicht die einzigen Geistesriesen, deren anziehendste und reinste Produkte durch diese „Sammlung“ uns geboten sind, sondern auch J. Freys prächtige Gebirgsnovellen sind wieder gegenwärtig und nicht minder erfreuen den Leser Kleinodien von Gotthelf, Brentano, Grillparzer, Kinkel, Hauff, Droste-Hülshoff u. v. a. Die „Sammlung“ ist rein, reichhaltig und dadurch eigentlich vorbildlich für die Bedürfnisse kath. Lesewelt. Wir empfehlen sie jeder Familien-, Vereins- und Schulbibliothek aus voller Ueberzeugung. —

H.

Das Collier pendentif

(reizende Neuheit) ist z. Z. der beliebteste **Schmuck**.
Bitte, verlangen Sie unsern Gratiskatalog 1911, (ca. 1500
feine photogr. Abbildungen) über Uhren, Gold- und Silber-
waren in allen Preislagen. 155 H 5670 Lz.

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz No. 44.